

Der Schlierbacher Absolvent

Mitteilungsblatt des Absolventenverbandes der
Landwirtschaftsschule Schlierbach



Foto: Franz Braunsberger

Einladung zum Tag der offenen Tür am Sa., 16. Nov. 2013

Inhalt der Absolventenzeitung 3/2013

Neues aus der Schule, Erntedank	2
Einladung zum Tag der offenen Tür, Waldtag 2013	3
OR Josef Pörnbacher, Neue EDV-Räume	4
Tagung des Bäuerinnenbeirates Bez. Steyr	4
Einladung zum Schlierbacher Biomassetag	5

Aus dem Absolventenverband	6
Einladung zum Waldtag 2013	7
Abenteuervortrag, Fremdpraxis	9
Meisterkurs NEU, Maisversuch in Wartberg/Kr.	10
Grünlandtag, Internes Blockseminar	11

Gedanken und Bitten zum Erntedank

Hilf uns lieben, damit wir nicht deine Schöpfung auf dem Altar unserer Eigensucht opfern.

Hilf uns erkennen, wie wir uns ändern können, damit unser Leben nicht zu einer tödlichen Gefahr für unsere Kinder wird.

Hilf uns überwinden, unsere Gedankenlosigkeit, unsere Gewohnheiten, unsere Bequemlichkeiten und unseren Wohlstand.

Lehre uns verzichten auf unseren Überfluß, auf zerstörende Technik und steigenden Verbrauch.

Gib uns die Kraft zum Teilen, damit Gerechtigkeit und Frieden nicht nur große Worte bleiben.

Bischof zu Besuch

Im Rahmen der Visitation der Pfarre Schlierbach hat Bischof Dr. Ludwig Schwarz auch unserer Schule am Montag, 23. September 2013, einen Besuch abgestattet. Empfangen wurde er mit schwungvollen Klängen des Schülerblasorchesters unter Leitung von Georg Rapperstorfer. Bei einem vorzüglichen Mittagessen erlebte er die Atmosphäre im Speisesaal mit unseren Schülerinnen und Schülern. Besonders beeindruckte ihn, dass alle Schüler, selbst auch mit evangelischem oder evangelikalem Bekenntnis, am katholischen Religionsunterricht teilnehmen.

Text: Josef Preundler



Schulbeginn 2013

153 junge Leute rückten am 9. September in die Schule ein. Dazu kommen 30 Abendschüler. Der Andrang in die 1. Klassen war heuer wieder besonders groß. Wir beschlossen daher in die beiden ersten Klassen 62 Schüler aufzunehmen. Bisher lag das Limit bei 60. Die ersten Wochen haben schon gezeigt, dass wir die Richtigen ausgewählt haben. Wir hoffen damit die dropout-Rate nach der ersten Klasse immer unter 15 % zu halten. Von der 2. zur 3. Klasse ist die dropout-Rate praktisch null. Viele Damen und Herren mussten wir auch bei den Anmeldungen für die Abendschule auf nächstes Jahr vertrösten. Das Interesse für diese Ausbildungsform hält ungebrochen an. Zum Biomassefacharbeiter sind momentan 10 Personen angemeldet. Unter 12 wird die Klasse nicht geführt.

Freude über renovierte Zimmer

Sehr erfreut zeigten sich die Schüler der 2. Klassen über die frisch renovierten Internatszimmer. Sie ermöglichen wieder ein zeitgemäßes ansprechendes Wohnen. Für die restlichen Zimmer der 3. Klassen hoffen wir auf eine Renovierungszusage für 2014.

Neu im Team

Frau FL Margherita Oberndorfer begrüßen wir sehr herzlich in unserer Gemeinschaft. Sie hilft uns in Englisch und in Bewegung und Sport aus. Junge Leute geben einem Team immer wieder neuen Esprit.

Franz Pilz

Fotos: Franz Braunsberger

Neu an der Schule

Ich bin Margherita Oberndorfer, gebürtige Hausrückviertlerin, ursprünglich aus Neukirchen bei Lambach, derzeit wohnhaft in Altmünster am Traunsee.



Nach meiner Ausbildung am Realgymnasium Lambach und an der Pädagogischen Hochschule Linz (Hauptschullehramt Englisch und Sport) widmete ich mich der Erziehung Jugendlicher im Hort in Gmunden, bevor mich mein Weg in diesem Jahr an die LWBFS Schlierbach führte. Hier darf ich nun meine Englischkenntnisse an einen ersten Jahrgang weitergeben.

In meiner Freizeit betreibe ich intensiv Sport (laufen, wandern, mountainbiken, Gymnastik, diverse Ballsportarten,...), des Weiteren lese ich gerne oder helfe im gastwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern mit.

Meine größte Leidenschaft aber ist der Tennissport, welchen ich seit meinem fünften Lebensjahr betreibe. Vor einigen Jahren absolvierte ich die Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrwart und in diesem Jahr schloss ich die Tennislehrerausbildung erfolgreich ab. Ich spiele aktiv in der Mannschaft des TC Gmunden (Oberösterreichliga). Mein Lebensmotto: „Geht nicht - gibt's nicht! Alles ist möglich!“

Neue Böden, Türen, Möbel und frische Farben bei den Pinwänden verleihen den 5-Bettzimmern wieder angenehme Wohnlichkeit





3 Ausbildungsschwerpunkte

Ackerbau

Grünland

Forst

Komm und informier dich!

www.landwirtschaftsschule.at



TAG der offenen Tür

Samstag, 16. Nov. 2013

9.00 bis 16.00 Uhr

Tag der offenen Tür

am Sa., 16. Nov. 2013,
von 9.00 bis 16.00 Uhr

Beim Tag der offenen Tür stellt die Landwirtschaftsschule Schlierbach ihre 3 Ausbildungsschwerpunkte vor:

„**ACKERBAU** – Schweine – Geflügel“,
„**GRÜNLAND** – Rinder – Schafe – Ziegen“ und

„**FORST** – Wald – Holz – Energie“

Weitere Schwerpunkte bilden die Abendschule für Erwachsene und die Ausbildung zum Biomasse- und Bioenergiefacharbeiter. Auch die Fachschule Kleinraming informiert über ihre umfangreiche Ausbildung.

In regelmäßigen Führungen erhalten die Besucher Einblicke in die vielfältige Ausbildung der Schule. Die Vorführungen in den Praxiswerkstätten stoßen immer auf großes Interesse.

Im Freigelände dreht sich wieder alles um den Schwerpunkt Forst und Energie.

In gewohnter Weise werden die Gäste von der Schülerblasmusik begrüßt und vom Team der Schulküche mit Speisen, Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Waldtag 2013

am Di., 29.10.2013, beim Rigl in Losenstein bei der Fatimakapelle.

Der MR Steyr-Ennstal und die LFS Schlierbach veranstalten beim „Rigl“ in Losenstein einen Waldtag. Die Initiative dazu ging von Obmann Johann Hundsberger aus, der auch Obmann-Stv. des Maschinenringes ist. Um die Organisation kümmern sich GF Tobias Schmidthaler und Stv. Alois Aigner sowie die FL Michael Kienberger, David

Sieghartsleitner und Franz Achathaler. Gezeigt werden eine kleine Seilbahn, Rückholwinde, Traktorprozessor, Rückezange, LogLine, Kranwagen, Kleinhacker, Trommelkreissäge, Pferderückung, Z-Baumauszüge, Wertastung, Rückegassen vorher und nachher. Zielrichtung sind die möglichen Einsatzgebiete im kleineren bis mittleren Bauernwald. Für die Verköstigung sorgen die Losensteiner.

Detaillierte Einladung auf Seite 7 u. 8

Ein besonderes Guststück im Rahmen des internen Blockseminars im Oktober war diese Fichte, die Hubert Seebacher aus Inzersdorf (3b-Klasse) zu Fall bringen durfte



Was war los an der Schule?

- 17.9. Tagung des Bäuerinnenbeirates des Bezirkes Steyr-Land
- 17.9. Sitzung der ARGE Huhn & Co.
- 23.9. Bischof Schwarz besucht die Landwirtschaftsschule
- 27.9. Sachkundekurs der BBK
- 7.10. Baubeginn Garagenzubau
- 13.10. Landjugend Landesentscheid im 4er-Cup an unserer Schule
- 16., 17., 18.10. Sachkundekurs Ackerbau

ÖR Josef Pörnbacher

BM Dipl. Ing. Nikolaus Berlakovic verlieh BBKO Josef Pörnbacher den Titel Ökonomierat. Wir gratulieren dazu sehr herzlich. Als Symbol und zur Anerkennung seiner Leistungen für die Landwirtschaft und für den tatkräftigen Einsatz zum Wohle unsere Schule überreichten wir ihm Feiertrost.

Sepp Pörnbacher, ein Bauer aus Ternberg, war schon in seiner Jugend politisch aktiv. Vor seiner Wahl zum BBKO war er Obmann des Maschinenringes Steyr-Ennstal. Bewundernswert ist sein Geschick zwischen den Interessengruppen, einerseits spezialisierte Ackerbauern im Norden und andererseits Bergbauern im Süden, einen Ausgleich zu finden. Die Schule Schlierbach unterstützte er immer tatkräftig. Nicht umsonst kommt ein Gutteil der Schüler aus dem Bezirk Steyr. ÖR Pörnbacher wird in nächster Zeit das Amt des BBKO zurücklegen und sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückziehen. Wir wünschen ihm alles Gute.

Dir: Franz Pilz gratuliert dem Obmann der BBK-Steyr zum Ökonomierat



Neue Räumlichkeiten für den EDV-Unterricht

Als der Neubau der Landwirtschaftsschule in den 70er-Jahren geplant wurde, konnte noch niemand ahnen, dass die Schüleranzahl so steigen würde. Damals konnte auch noch niemand voraussehen, dass man für den EDV-Unterricht einmal Platz benötigen würde. Um der permanenten Platznot in diesem

Bereich Abhilfe zu schaffen, wurden am Beginn des Schuljahres von der Landesregierung Container zur Verfügung gestellt, die für 1 großen EDV-Raum und 2 EDV-Gruppenräume Platz bieten. Die Container sind für 5 Jahre geleast.

Franz Pilz



Tagung des Bäuerinnenbeirates des Bezirkes Steyr

Die Ortsbäuerinnen des Bezirkes Steyr-Land unter der Leitung von Bezirksbäuerin Traudi Huemer und ihrer Stellvertreterin Ingrid Eisenhuber hielten ihre Herbsttagung in der Landwirtschaftsschule ab.

Die Bäuerinnen bilden bei Festen eine tragende Rolle im ländlichen Raum. Das Erdäpfelfest im Raum Steyr zu Schulbeginn war z.B. ein großartiger Erfolg. Ebenso der Bezirksball, besser bekannt unter dem Titel „Ball der 1000 Blüten“, der zusammen mit der Landjugend veranstaltet wird, ist ein traditionelles Fest. Bei dieser Tagung berichteten auch BBKO ÖR Josef Pörnbacher, Direktor Dipl. Ing. Franz Schillhuber

und Beraterin Veronika Ploner über aktuelle Themen aus Politik und LK. Die Ortsbäuerin von Losenstein, Claudia Stöllnberger, bedankte sich in ihrer Wortmeldung bei der Landwirtschaftsschule für den Einsatz am Betrieb Rigl, der momentan eine größere Last zu tragen hat.

Die Bäuerinnen überreichten der Schule ein kleines Präsent für die gute Aufnahme. Der Spezialitätenkorb wurde von der Ortsbäuerin von Dietach, Hilde Novak, ein Direktvermarkterbauernhof, zusammengestellt.

Franz Pilz

Fotos: Franz Braunsberger

Der Bäuerinnenbeirat des Bezirkes Steyr-Land hielten ihre Herbsttagung im Pavillon der LFS Schlierbach ab



Einladung zum „Schlierbacher Biomassetag“ Bautätigkeiten

Die Landwirtschaftsschule Schlierbach ist seit langer Zeit aktiv im Bereich Biomasse und erneuerbare Energien tätig und veranstaltet heuer erstmals gemeinsam mit dem Biomasseverband OÖ den „Schlierbacher Biomassetag“ am **Dienstag, den 19. November 2013**, um 13:30 Uhr in der Landwirtschaftsschule Schlierbach.

Namhafte Experten behandeln an diesem Tag zahlreiche Fachthemen:

- Holzverstromung
- Hackguttrocknung
- Nähstoffentzug durch Biomasse-nutzung
- Wertschöpfungskette Holz in Ober-österreich
- Reparatur und Sanierung der Kesselschamottierung

Zu den Highlights der Vorträge zählt die erstmalige Präsentation der Ergebnisse der Studie über die KWK-Tauglichkeit bestehender Biomasse-Nahwärmanlagen.

Eine Heizung, die auch Strom produziert – ein vielversprechender Gedanke.

Zahlreiche Beispiele zeigen, dass die Kombination einer Biomasse-Nahwärmanlage mit einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK) bereits praxistauglich ist und bei richtiger Dimensionierung die Grundlast des Wärmenetzes abgedeckt werden kann. Gerhard Utenthaller – Biomasseverband OÖ wird die Ergebnisse der aktuellen KWK-Studie – unter welchen Rahmenbedingungen eine Holzverstromung eine perfekte Ergänzung für Nahwärmenetze ist – präsentieren. Der



KWK-Pionier Johann Wurhofer wird zudem über seine Praxiserfahrungen, die er durch seine Holzverstromungsanlage (600 kW thermisch und 300 kW elektrisch) gewinnen konnte, berichten. Weitere Details zu Schwerpunkten des Schlierbacher Biomassetages finden Sie unter folgendem Link: <http://www.biomasseverband-ooe.at/home/news-detail/schlierbacher-biomassetag.html>

Die Anmeldung

zum Schlierbacher Biomassetag ist ab sofort möglich unter: 050 6902 1630 od. biomasseverband@lk-ooe.at.

Fotos (o., u.li.): Hans Miglbauer

Im Sommer waren die Bauabteilung des Landes und verschiedene Firmen ständige Besucher.

Die Themen waren die Sanierung der Internatszimmer, die Aufstellung der Container und die Planung der Garage.

Neue Garage

Heuer geht ein langer Wunsch in Erfüllung. Wir bekommen eine Garage zum Einstellen der Schulfahrzeuge. Die Traktoren waren in einem dafür nicht geeigneten Raum eingestellt. Versicherungstechnisch hätte das bei Schäden Komplikationen ergeben.

Franz Pilz

Foto: Franz Braunsberger



Photovoltaikanlage

Danke für den Bausteinkauf

Vielen Dank an die Absolventen, die nach unserem Bericht in der Absolventenzeitung Bausteine für die Fotovoltaikanlage gekauft haben.

€100,00:

Rudolf Gumplmayr, Goldwörth
Leopold Finner, Linz

€50,00:

Gerhard Pöberl, Ternberg

Obmann Johann Hundberger als Initiator und mit dem Absolventenverband auch als großer finanzieller Unterstützer der Photovoltaikanlage an unserer Landwirtschaftsschule freut sich über die Früchte seines Einsatzes. Der Strom fließt über den Wechselrichter der Firma Fronius in den Stromkreis der Schule.

Im August 2012 kauften wir 2903 KWh zu, im Vergleichsmonat 2013 waren das nur mehr 1746 KWh Strom.

Franz Pilz

AV-Obmann Hans Hundberger - vor dem Wechselrichter der Fa. Fronius - ist von der Richtigkeit dieses Projektes überzeugt

Biogene Abfälle sind oft eine gute Energiequelle



Franz Falkensteiner: „Diesseits und Jenseits vom Landgraben“

Das 182 Seiten umfassende Buch unseres Absolventen Franz Falkensteiner (Abs.-Jg. 1963) aus Gampnern erscheint in Kürze.

Das Buch enthält Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg, an das Elternhaus, den Schulweg und an die Jugendjahre des Autors. Es setzt sich mit Herkunft von Hausnamen, den ehemaligen Wegen nach Unterach, Nußdorf und Oberwang und der Erschließung des ganzen Berggebietes durch Güterwege auseinander. Eine Abschrift aus dem Schätzungsprotokoll vom Franziszeischem Katasters liefert eine genaue Beschreibung der Katastralgemeinde Lichtenbuch, hinsichtlich Beschaffenheit, Erträgen, Häusern und deren Bewohner. Sehr viel Raum widmet der Autor seinem ehemaligen Nachbarn. Jedes Haus hat eben seine eigene Geschichte. Die Arbeiten im Jahreskreis sind ebenso beschrieben wie Handwerker und Gewerbetreibende sowie jene Männer

und Frauen, die ob ihres besonderen Aussehens, ihrer Ausdrucksweise und ihrer Talente dem Vergessen nicht zum Opfer fallen sollten. Dazu gehören auch die Hausierer, Bettler und das fahrende Volk der Sinti und Roma.

Franz Falkensteiner berichtet auch von besonderen örtlich begrenzten Sitten und Bräuchen. Nicht nur trockene chronologische Ereignisse, sondern auch andere erwähnenswerte Begebenheiten werden so manchen aufmerksamen Leser zu einem Schmunzeln verleiten.

Eine Fotogalerie mit einigen Raritäten bildet den Abschluss des Buches. Preis: €28,50 und bei Zusendung per Post €33,00 inkl. Mehrwertsteuer.

Bestellungen bitte direkt an:

Franz Falkensteiner
Hörgattern 6
4851 Gampnern
Tel: 07682 8318;
Mail: f.falkensteiner@aon.at



Im stillen Gedenken

Markus Pranzl, Abs.-Jg. 2000,
Staningerstraße 9, 4407 Dietach
verstorben am 19.8.2013
nach einem tragischen Verkehrsunfall
im 31. Lebensjahr

Wilhelm Kalß, Abs.-Jg. 1963
Schweizersberg 223,
4575 Roßleithnen
verstorben am 24.7.2013
bei einem Bergunfall
im 70. Lebensjahr

Unser besonderes Mitgefühl gilt den
Angehörigen der Verstorbenen.

Franz Haimböck - 77

Zum 77. Geburtstag gratulieren Absolventenverband und Schule sehr herzlich. Franz Haimböck erfreut sich nach 2 Knieoperationen wieder bester Gesundheit. Die Imkerei betreibt er mit großer Passion. Dabei unterstützt ihn seine Frau Theresia mit Hingabe. Nach wie vor ist er auch „Erster Hausknecht“ beim „Aumoar“. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und die Weisheit, den Kniegelenken die nötige Schonung zukommen zu lassen.

Franz Pilz

Fotos: Franz Braunsberger



Matura in Raumberg

Johannes Großbichler, Aschach/Steyr, Johannes Leeb, Schlierbach (beide Abs.-Jg. 2010) und Reinhard Resch, Ternberg (Abs.-Jg. 2007) legten die Matura nach einem 3-jährigen Lehrgang in Raumberg ab. Wir gratulieren dazu sehr herzlich und wünschen alles Gute und viel Erfolg in ihrer beruflichen Laufbahn.

15 Jahre Micheldorfer Jagagsang

26.10: **Jubiläumskonzert**
27.10: **ORF-Frühshoppen**
im Freizeitpark Micheldorf in OÖ

Die zwei Maturanten des Francisco-Josephinum Wieselburg wurden schon in der letzten Zeitung vorgestellt. Fünf Absolventen bestanden die Matura 2013. Für unsere Schule ist das eine frohe Botschaft und ein eindeutiges Signal, diese Bildungsmöglichkeit noch stärker zu bewerben.

Franz Pilz

Obmann Adolf Lanz (Abs.-Jg. 1958), Foto 2. v. re, und der Micheldorfer Jagagsang laden herzlich ein.

Info: www.jagagsang.at/Aktuell.html



Für das leibliche Wohl sorgt die Ortsbauernschaft



Maschinenring



Die beste Kleidung für den Forstag:
warme Jacke und
festes Schuhwerk



- 1 Erstdurchforstung:** mit Z-Baumauszeige Bearbeitung Motormanuel
- 2 Pferderückung:** Sortimentsverfahren Rückrichtung bergab
- 3 Log-Line:** Transportrinne Sortimentsverfahren
- 4 Mischwald:** Auszeigefläche Vor Eingriff / Nach Eingriff
- 5 Brennholzerzeugung:** Maschinenvorführung Trommelkreissäge und Holzspalter
- 6 Seilwindenrückung:** bergab und bergauf Seilwinde mit Rückholseil Aufarbeitung durch Traktorprozessor
- 7 Klein - Seilbahn:** bergauf Fa. Maxwald
- 8 Läuterung:** Vor Eingriff / Nach Eingriff Schüler LFS
- 9 Traktorprozessor:** bergauf Hypro 755 + Valtra 6250
- 10 Kulturfläche:** Pflanzen u. Pflanzenschutz (Lieco, Witasek, Trico)
- 11 Ausgangspunkt:** Aussteller und Verpflegung

Forsttag 29.10.13 von 9.00 bis 16.00 Uhr
Laussa / Fatimakapelle
Achleitner; vlg. Rigl; Losenstein
www.landwirtschaftsschle.at
<http://www.maschinenring.at/steyrennstal>



INFOS auch unter: www.landwirtschaftsschule.at und www.maschinenring.at/steyrennstal



AUSSTELLER

Gestaltung: Stefan Achathaler, Adlwang, Abs.Jg. 2004

Atacama – Anden – Amazonas

Der neue Abenteuer-Bildbericht vom Gosauer Helmut Pichler.

Die spannendsten Erlebnisse aus drei Reisen nach Südamerika präsentiert der Gosauer Weltenbummler Helmut Pichler in seinem neuesten Bild-Abenteuer. Er war im Winter 2011 in Chile unterwegs. Bolivien bereiste er sowohl im Winter als auch im Sommer 2012.

Die trockenste Wüste und der größte Salzsee

Helmut Pichlers Chile-Reise stand im Zeichen der Wüste Atacama, der trockensten Wüste der Welt. Er durchquerte sie von Norden nach Süden, erlebte die berühmte Rallye Dakar live mit und fuhr auf den Sanddünen Ski. Besonders faszinierten ihn die Vulkanlandschaften im Hochland: „Ein fotografischer Hochgenuss!“ Seine zweite Winterreise führte ihn nach Bolivien, unter anderem an den Salar de Uyuni. Mit 12.000 km² ist er der größte Salzsee der Welt. Helmut Pichler besuchte ihn zwei Mal – einmal im Winter (Regenzeit) und einmal im Sommer (Trockenzeit). In dieser Gegend finden sich auch unzählige versteinerte Fußabdrücke von Dinosauriern. Die mehr als 100 Millionen Jahre alten Spuren führen zurück bis ins Erdmittelalter (Mesozoikum).

Tiefe Mine und hoher Gipfel

In seiner unvergleichlichen Art versuchte der Gosauer auch auf seinen drei Südamerika-Reisen, möglichst viel vom Leben der Einheimischen zu erfahren. So war er beispielsweise mit Arbeitern in den Silberminen von Potosi unterwegs. Diese Minen sind berüchtigt für harte Arbeitsbedingungen auf niedrigem Sicherheitsniveau. Helmut

Pichler befuhr den legendären Titicaca-See per Schiff, beobachtete Kondore und bestieg in den Anden den 6.088 Meter hohen Huayna Potosi.

Klimawandel & einzigartige Tierwelt



„Vor 15 Jahren fuhr ich mit einem bolivianischen Olympiateilnehmer Ski – am höchstgelegenen Skilift der Welt in Cacaltaya. Heute findet man dort nur noch eine Steinlandschaft“, berichtet Helmut Pichler vom offensichtlich rasch voranschreitenden Klimawandel in den Anden. Wie vielfältig die südamerikanische Tierwelt ist - von Lamas im Hochland über Flamingos in der Laguna Colorado bis zu Anacondas, Krokodilen und Süßwasserdelfinen am Amazonas – und welche Situationen der Gosauer auf seinen Reisen erlebte, erfahren Sie am :

Di., 22. Oktober 2013,
in **Schlierbach: Theatersaal**

Mi., 23. Oktober 2013, in **Windischgarsten** – Kulturhaus Römerfeld

Fr., 25. Oktober 2013,
in **Spital/P.:** Feuerwehrhaus

Beginn: jeweils um **19.30 Uhr**

Fotos (o., li. u.): Helmut Pichler

Fremdpraxis im Ausland

Zwischen der 2. und 3. Klasse müssen unsere Schüler ein landwirtschaftliches Fremdpraktikum absolvieren. Ich bemühe mich sehr darum, dass etliche Schüler dies im Ausland machen, da dies ein Erlebnis und Erfahrungsschatz besonderer Qualität ist. Heuer nützten 13 Schüler diese Möglichkeit.

In diesem Sommer waren sechs Schüler in der Schweiz auf Praktikum, drei im Emmental, zwei in Toggenburg und einer im Bereich von St. Gallen.

Ein Schüler war in Dänemark und vier Schüler waren in Deutschland. Eine Schülerin konnte in Südtirol das Praktikum absolvieren. Eine Besonderheit war, dass ein Schüler sogar nach Kanada ging, um dort sein landwirtschaftliches Pflichtpraktikum zu absolvieren.

Die anderen Schülerinnen und Schüler waren bei landwirtschaftlichen Betrieben in Österreich: in Tirol, Salzburg, Kärnten, Niederösterreich und manche auch in der Nähe in Oberösterreich.

Es ist toll, wenn die Schüler andere Betriebe, deren Bewirtschaftungsart, die Familiensituationen, Kultur, Land und Leute des jeweiligen Landes kennenlernen und damit viel Erfahrungen auf den Lebensweg mitnehmen können.

Bericht: Josef Preundler

Fotos: Kai Prentner



Landwirtschaft der etwas anderen Dimension erlebte Kai Prentner aus St. Pankraz bei Familie Heikenwälder in Kanada



Jetzt zum Meisterkurs anmelden

Die Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister ist der krönende Abschluss der landwirtschaftlichen Fachausbildung. Besonderer Wert wird in der Meisterausbildung auf die Berücksichtigung betriebsspezifischer Schwerpunkte gelegt. Die Ausbildung im Bereich der Unternehmensführung ist zentraler Punkt der Meisterausbildung. Themenbereiche wie Aufzeichnungen, Buchhaltung sowie Investitions- und Finanzierungsrechnung werden gerade unter dem Aspekt der beschlossenen Änderungen in der Einheitsbewertung und in der Pauschalierungsverordnung immer wichtiger. Diesen Anforderungen wird auch in der Meisterausbildung verstärkt Rechnung getragen. So wird in Zukunft nicht nur ein Buchführungsjahr gefordert, sondern zwei Buchführungsjahre. Das gibt eine bessere Grundlage für die Hausarbeit und noch fundiertere Kennzahlen vom eigenen Betrieb. Der Ablaufplan (unten) gibt einen klaren Überblick über den zeitlichen Ablauf der künftigen Meisterkurse.



Überreichung des Meisterzeugnisses als Höhepunkt der landw. Fachausbildung

Der Hauptnutzen aus der Meisterausbildung ergibt sich aus der intensiven Beschäftigung mit dem eigenen Betrieb, verbunden mit dem fachlichen Input und Erfahrungsaustausch, der beim Kurs gegeben wird.

Genauere Details gibt es bei einer **Informationsveranstaltung** am: **Montag, 9. Dezember 2013 um 19.30 Uhr, BBK Kirchdorf**

Anmeldung und Informationen:
Ing. Karl Langeder, BBK Kirchdorf, Tel. 050/6902/3921
Ing. Hannes Steinmayr, LFS Schlierbach, Tel. 07582/81223

Bericht: Hannes Steinmayr
Foto: F. Braunsberger
Grafik: LFA

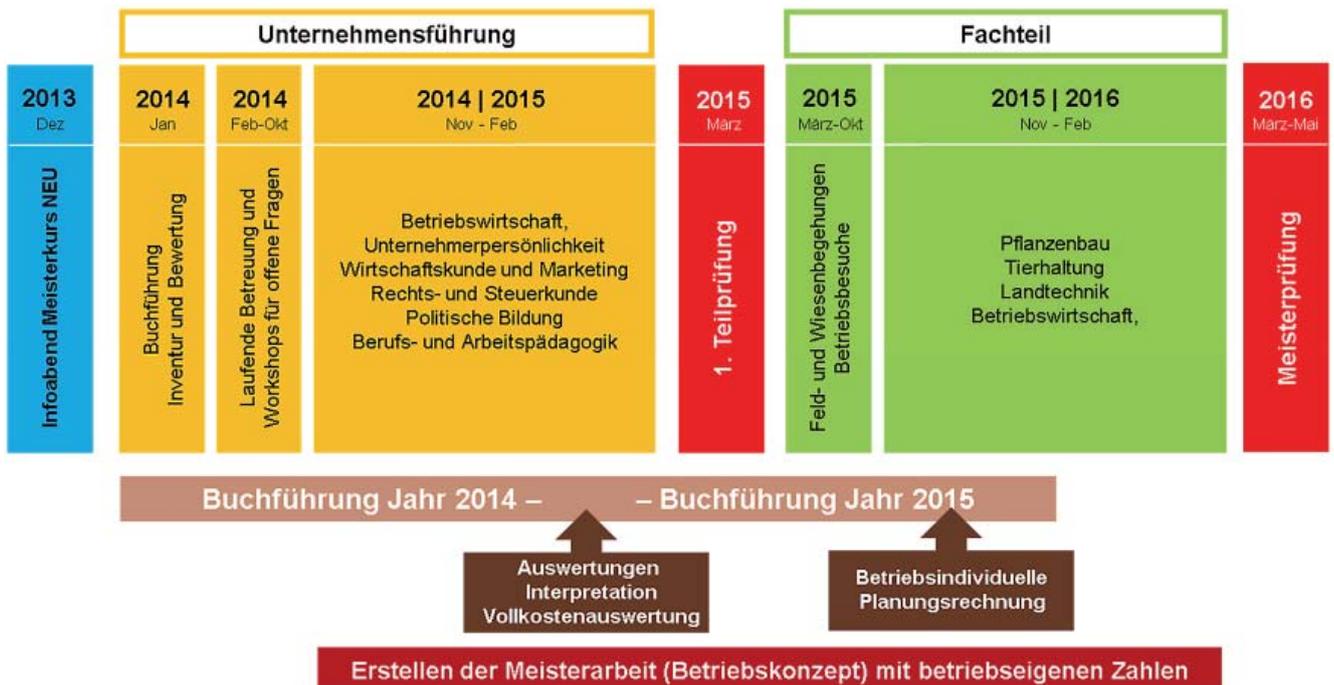
Körnermaisernte

Am Sonntag, 6.10.2013, fand bei unserem Absolventen Johann Mörtenhuber, vulgo Grammersdorfer, in Wartberg/Kr. die Ernte des Körnermais-Praxisversuches statt. Unter den anwesenden Bäuerinnen und Bauern fanden sich auch zahlreiche Absolventen unserer Schule. Aus 10 verschiedenen Sorten ergab sich ein Versuchsmittel von 11.236 kg Nassmais/ha bei einem H₂O-Gehalt von durchschnittlich 33,2 %. Umgerechnet auf Trockenmais ergibt das einen Wert von 8.341 kg/ha (14 % Basisfeuchte). Detaillierte Ergebnisse sind auf www.ragt.at abrufbar.

Bericht u. Fotos: Franz Braunsberger



Viele interessierten sich für die Ernte des Maisversuches bei Fam. Mörtenhuber



Grünlandtag 2013

Landwirtschaftsschule Schlierbach / MR Kremstal

Am 24. August konnten wir bei herrlichem Sommerwetter unseren heurigen Grünlandtag gemeinsam mit dem Maschinenring Kremstal abhalten.

Vor ziemlich genau ein Jahr haben wir von der Landwirtschaftsschule/Maschinenring Kremstal in Zusammenarbeit mit der BAL Gumpenstein in Ottsdorf beim Betrieb Gottfried Edtbauer sowie in Molln beim Betrieb Manfred Hackl eine Wiesensanierung durchgeführt.

Dabei wurde mit zwei verschiedenen Grünlandnachsaatgeräten (Güttler und Vredo) die Nachsaatmischung „NIK“ eingesät.



Nun - nach einem Jahr - wurde die Wiese in Ottsdorf erneut unter Leitung von Dr. Karl Buchgraber bonitiert. Ein interessiertes Publikum nutzte die Möglichkeit, Informationen aus erster Hand von einem allseits anerkannten Fachmann zu erhalten.

Wir konnten die Unterschiede zu nicht eingesäten Flächen deutlich sehen. Angemerkt sei auch noch, dass mittlerweile zwei neue Grünlandnachsaatgeräte jeweils in Gemeinschaft gekauft wurden. Dies dürfte der Beginn einer immer stärker werdenden Grünlandverbesserung im Kremstal sein – mit den

Zahlreiche Bäuerinnen und Bauern nützten die Gelegenheit, um sich aus erster Hand über die Versuchsentwicklung zu informieren



Internes Blockseminar

Vom 7. bis 11.10. fand an unserer Schule ein internes Blockseminar für die Schüler der 3. Klassen statt.

Folgende Schwerpunkte wurden angeboten:

Funktionelle Klauenpflege

in Theorie und Praxis. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit nach der Einführung an Totklauen zu üben, bevor es zur Praxis am Lebetier ging. Dieses Seminar wurde von FL Martin Wieser geleitet und vom Landwirt und Berufsklauenpfleger Max Topf aus Eggerding unterstützt.

Energieeffizienz

Das von FL Miglbauer geleitete Seminar befasste sich mit dem effizienten Einsatz von Energie auf dem Bauernhof. In einem internen Wettbewerb wurde der Spritsparmeister der Schule ermittelt (stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest). Den Teilnehmern wurde auch die Möglichkeit geboten, E-Bikes und E-Roller zu testen. Bei letzteren war den Schülern anzumerken, dass ihnen etwas fehlte – das für andere Mitmenschen störende Auspuffgeräusch.

Dauerwiesen geht es quantitativ wie auch qualitativ bergauf!

Für den Sommer 2014 ist der Grünlandtag im Steyrtal – in Molln beim Betrieb Manfred Hackl/vulgo Wegerer geplant.

*Bericht u. Fotos:
Hans-Peter Zwicklhuber*

Starkholzschlägerung

Unter der Leitung von Michael Kienberger, David Sieghartsleitner und Franz Achathaler ging es zur Praxis der Starkholzschlägerung an 3 Standorten: Schlierbach, Adlwang, Laussa.

Stallklimatag

FL Martin Faschang und FL Günther Huemer leiteten eine Gruppe, die sich mit den Fragen des Stallklimas und Lüftungssystemen in Schweineställen auseinandersetzte. In Schauraum der Fa. Schauer wurden verschiedene Lüftungssysteme besichtigt und das Klima in einem Stall in Heiligenberg gemessen.

Bericht u. Foto: Franz Braunsberger



Schüler sammeln im Seminar neue Erfahrung mit Elektrofahrzeugen

Wandertag 2013

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 1. Klassen wanderten von Leonstein über den Rinnerberger Wasserfall und der Rinnerberger Klamm bis zur Burg Altpernstein, um dort Rast zu machen, bevor es über den Grillparz zurück zur Schule ging. Es war ein Wandertag bei herrlichstem Wetter und guter Stimmung.

Der Herbstwandertag ist für Schüler und Lehrer eine ideale Gelegenheit, sich besser kennenzulernen.

Bericht und Foto: Josef Preundler





Bei Unzustellbarkeit bitte hier die neue
Adresse anführen:

Impressum:

Herausgeber: Absolventenverband der
Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach
ZVR-Zahl: 398693122
Gestaltung: Franz Braunsberger
Fotos: Braunsberger, Miglbauer, Preundler, Zwicklhuber u.a.
Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstraße 11
4553 Schlierbach
☎ 07582/81223, Fax: 0732/7720-258689
Mail: lwbf-schlierbach.post@ooe.gv.at
Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr

Die Schule im Internet:

www.landwirtschaftsschule.at
www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach
lwbf-schlierbach.post@ooe.gv.at

P.b.b. GZ 02Z033571 M
Erscheinungsort: Schlierbach
Verlagspostamt: 4560 Kirchdorf

